

## Arbeitskreis Wanderfalkenschutz

---



Geschäftsstelle:  
Hans Schächl  
In der Winchenbach 95  
57074 Siegen  
0271 - 31383694  
[info@wanderfalkenschutz-rlp.de](mailto:info@wanderfalkenschutz-rlp.de)  
[www.wanderfalkenschutz-rlp.de](http://www.wanderfalkenschutz-rlp.de)

# Jahresbericht 2021



*Foto: Jürgen Kutzer*

Kirchberg, Dezember 2021

**Liebe Wanderfalkenfreunde,**

die Brutsaison ist schon eine Weile vorbei, Weihnachten steht vor der Tür und es wird Zeit für den Jahresbericht.

Wie letztes Jahr mußte auch 2021 die Bewachung wieder unter Coronabedingungen durchgeführt werden. Das hieß für uns, daß kein Einführungsseminar stattfinden konnte und die Bewacher eine behördliche Genehmigung brauchten. Dank der Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörden konnte die Bewachungssaison aber auch 2021 „normal“ ablaufen. Auch dieses Jahr hatte ich wieder die Gelegenheit, viele Wochen in der Pfalz zu verbringen. Besonders gefreut hat mich, daß ich noch nie so viele „Neue“ kennenlernen und auch einweisen durfte, wie in dieser Saison.

Im Gegensatz zu 2020 war die diesjährige Brutsaison allerdings nicht so erfolgreich:

Während wir letztes Jahr bei den Wanderfalken 55 Jungvögel zählen konnten (bei 28 Brutpaaren), waren es dieses Jahr „nur“ 33 (bei 13 Brutpaaren). Grund waren hier vor allem 4 Brutverluste mit insgesamt 10 Jungvögeln und 7 Brutaufgaben.

Anders dagegen beim Kolkkraben und beim Uhu: beim Kolkkraben gab es mind. 21 (2020: 5), beim Uhu mind. 11 Jungvögel (2020: 1). Neue Brutplätze gab es 2021 keine.

Zum Schluß ein herzliches Dankeschön an alle Naturfreunde, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben, auch jene, denen es aus Gesundheitsgründen nicht mehr möglich ist, im Wanderfalkenschutz aktiv zu sein. Ihnen allen wünschen wir im Jahr 2022 Gesundheit und Kraft und würden uns freuen, wenn Sie den Felsbrüterschutz weiterhin unterstützen.

Das Leitungsgremium

Manfred Mächnich (Text), Jürgen Kutzer, Hans Schächl, Markus Theato und Paul Wittke

**Nun noch etwas persönliches:**

Ich habe mich nach fast 30 Jahren im Wanderfalkenschutz entschlossen, meine Arbeit im Leitungsgremium niederzulegen und mich dafür verstärkt der Aufklärung im Frühjahr zu widmen. In den letzten beiden Jahren konnte ich über 17 Wochen in der Pfalz verbringen und habe in dieser Zeit alle Felsen besucht. Dafür bin sehr dankbar. Dabei habe ich sehr viele neue Bewacher kennengelernt, konnte aber auch meine langjährigen Bekanntschaften wieder vertiefen.

Es gab sehr viele interessante Gespräche, in denen ein großes Interesse am Naturschutz, speziell am Wanderfalkenschutz zum Ausdruck kam. Das läßt mich hoffen, daß es auch in Zukunft engagierte Personen geben wird, die sich um den „Vogel der Vögel“, wie ihn Konrad Lorenz nannte, kümmern werden.

Ich möchte diesen, meinen letzten Jahresbericht aber nicht beenden, ohne der Person gedankt zu haben, die mich seit 1996 aktiv begleitet und unterstützt hat: meiner Frau. Ohne ihre Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen.

Auch möchte ich mich bei allen bedanken, die wir in diesen fast 30 Jahren kennenlernen durften. Mit vielen haben wir unvergeßliche Stunden beim gemeinsamen Aufklären und Beobachten erlebt.

Manfred Mächnich und Beate Hager

Die Geschäftsstelle und die Organisation der Bewachung wird nun Hans Schächl übernehmen (bitte bei der Anmeldung beachten!).

## Brutergebnisse des Jahres 2021 (Zahlen in Klammern: 2020)

Seit 2015 dokumentieren und versenden wir die Brutergebnisse bereits nach Ende der Brutsaison in einer Saison-Übersicht im Detail. Diese Übersicht ist dieses Jahr ausgefallen, deshalb neben der Zusammenfassung der diesjährigen Brutsaison anschließend die detailliertere Saison-Übersicht.

Statistik für WF/Uhu/Kolkkrabe		WF		Kolkkrabe	UHU
		Fels	Steinbruch		
Anzahl Brutpaare		20 (24)	4 (4)	13 (2)	6 (1)
Anzahl erfolgreiche Brutpaare		11 (17)	2 (4)	8 (2)	6 (1)
Anzahl flügger Jungvögel		29 (45)	4 (10)	22 (5)	11 (1)

1	Asselstein	WF: 3/Kolk: 1		3	1	
2	Backelstein	Uhu: 2				2
3	Bavaria	WF: 2		2		
4	Bruchweiler Geierst.	WF: 4		4		
5	Buchholzfelsen	WF: BA				
6	Büttelfels	WF: 2; 1 JV verschwunden		1		
7	Buhlsteinpfeiler	WF: BA; Kolk: 3			3	
8	Burghaldefels	WF: 2		2		
9	Drei Felsen	WF: 4		4		
10	Freischbachwand	Kolk: 2			2	
11	Glasfels	WF: 3; alle 3 verschwunden (BV)				
12	Hahnenberg West	WF: 2		2		
13	Haselstein	WF: 3 alle 3 verschwunden (BV)				
14	Hortenkopfmassiv	Kolk: 2			2	
15	Hundsfels	WF: BV; Kolk: Brut (SO-Seite, spät entdeckt)				
16	Kastelfels	WF: 1		1		
17	Kesselwand, W.	WF: BA/Uhu: 2				2
18	Krähenstein	WF: 3/Kolk: 4		3	4	
19	Krappenfels	WF: 4; 1 JV abgestürzt		3		
20	Kumbt	Uhu: 3				3
21	Lattenteichfelsen	WF: 4/Kolk: 4		4	4	
22	Lebersteine	Kolk: BA; Uhu Einzelvogel				
23	Pferchfeldfelsen	WF: ?/Kolk: BA				
24	Rabensteine	Kolk: 4			4	
25	Rappenfels	Kolkkrabenhorst v. Waldkauz besetzt				
26	Retschelfels	Uhu: 1				1
27	Rödelstein	WF: BA				
28	Rotzollwand	WF: 2; beide verschwunden (BV)				
29	Ruppertstein	WF: BA				
30	Schönauer Hirtsfels	Kolk: BV				
31	Stephanstürme	Kolk: 2			2	
32	Steiner Nadel	Uhu: 1				1
33	Burg Spangenberg	WF: 2 Eier, 1JV verschwunden (BV)/Kolk: BA				
	Stbr. Frankenstein	WF: BV				
	Stbr. Haardt	Uhu: 3 (unklar)				3 (?)
	Stbr. Hardenburg	WF: 2		2		
	Stbr. Lambrecht	WF: neues Paar, keine Brut				
	Stbr. Rockenhausen	Uhu: 2				2
	Stbr. Stenzelberg	WF: 2		2		

**Brutabbruch (BA):** mehrfaches Aufsuchen des Brutplatzes, Kopula, Brutverhalten, noch keine Jungvögel  
**Brutverlust (BV):** es wurden sicher Eier/Jungvögel gesichtet

## Seminar 2022

Unser nächstes Seminar findet vom **18. - 20. März 2022** in Dahn statt. Dazu möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen.

Für neue Teilnehmer bieten wir eine erste Kontaktaufnahme mit den Wanderfalken, regen Austausch mit unseren erfahrenen Wanderfalkenschützern und jede Menge Hintergrundinformationen zu den Wanderfalken und deren Bewachung.

Wer am Seminar teilnehmen möchte, möge sich bitte [per E-Mail](#) über die Geschäftsstelle anmelden.

**WICHTIG!** Derzeit gehen wir davon aus, dass das Seminar nur unter Auflagen genehmigt wird und werden daher eine sog. 2G-Regel einführen, nach der nur nachweislich gegen COVID-19 geimpfte oder genesene Personen teilnehmen können. Wir müssen einen entsprechenden Nachweis im Zuge der Anmeldung überprüfen und dokumentieren.

Auch sind Änderungen immer möglich und sollten vor Besuch des Seminars auf unserer Webseite überprüft werden (<https://www.wanderfalkenschutz-rlp.de>).

**Seminartermin:** 18. –20. März 2022 (Freitag ab 17:00 Uhr bis Sonntag ca. 12:00 Uhr)

**Seminarort:** [Rad- und Wanderheim Dahn](#)  
Schillerstr.17a  
66994 Dahn

**Freitag, 18.03.2022** 17:00 Uhr Begrüßung im Rad-Wanderheim Dahn und Darstellung des Seminarablaufs  
ab 18:00 Uhr Abendessen voraussichtlich im Sportpark Dahn, danach im Seminarraum:  
**Einführungsvortrag** für neue Mitarbeiter, Erfahrungsaustausch, Ergebnisse der bisherigen Felsaufklärung, Gruppeneinteilung für Samstag

**Samstag, 19.03.2022** Frühstück ab 07:30 Uhr  
danach Abfahrt zu den Felsen und Aufklärung  
16:00 Uhr Treffen in Dahn und gemeinsames Abendessen  
Austausch der Beobachtungen,  
**ab 18:30 Uhr Mitarbeiterversammlung**  
**im Anschluss** Vortrag über Mauersegler in Deutschland durch externen Referenten.

**Sonntag, 20.03.2022** Frühstück ab 08:00 Uhr  
Nachbesprechung  
Abfahrt zu den Felsen und Aufklärung bis ca. 12:00 Uhr

Der Preis für eine Übernachtung im Mehrbettzimmer liegt bei **20,50 € zzgl. 1,50 €** Gästebeitrag (Kurtaxe) **pro Übernachtung**. Bettwäsche kann für 6 €, Handtücher für 4 € pro Person ausgeliehen werden. Eigene Bettwäsche (3-teilig) kann auch mitgebracht werden, die Nutzung von Schlafsäcken ist nicht gestattet. Das gemeinsame Frühstück am Sa und So ist im Preis enthalten. Andere Mahlzeiten müssen selbst gezahlt werden.

Da die Übernachtungsplätze begrenzt sind, bitte frühzeitig anmelden! Natürlich ist auch eine Teilnahme am Seminar bei externer, selbst organisierter Unterbringung möglich. Dies bitte bei Anmeldung anmerken.

## Sperrliste 2022

Am 29.10.2021 wurde bei der Jahreshauptsitzung des Arbeitskreises Klettern und Naturschutz (AKN) veröffentlicht, welche Felsen bzw. Steinbrüche ab dem 01.02.2022 zum Schutz der Felsbrüter gesperrt werden. Diese finden sich in der folgenden Tabelle wieder:

Nr.	Felsname	Ortsnähe	Sperrgrund	ab
1	Asselstein	Annweiler	WF/Kolk	01.02.22
2	Bavariafels	Wilgartswiesen	WF	01.02.22
3	Bruchweiler Geierstein	Bruchweiler	WF	01.02.22
4	Buchholzfelsen	Sarnstall	WF	01.02.22
5	Büttelfels	Dahn	WF	01.02.22
6	Buhlsteinpfeiler	Busenberg	Kolk	01.02.22
7	Burghaldefels	Hauenstein	WF	01.02.22
8	Drei Felsen	Sarnstall	WF	01.02.22
9	Durstig	Dahn	WF	01.02.22
10	Freischbachwand	Wilgartswiesen	Kolk	01.02.22
11	Glasfels	Erfweiler	WF	01.02.22
12	Hahnenberg West	Heltersberg	WF	01.02.22
13	Haselstein	Darstein	WF	01.02.22
14	Hortenkopfmassiv	Hermesberger Hof	Kolk	01.02.22
15	Hundsfels	Waldhambach	Kolk	01.02.22
16	Kastelfels	Rumbach	WF	01.02.22
17	Kesselwand, westliche	Spirkelbach	WF/Uhu	01.02.22
18	Kippkopf - Nordmassiv	Leimen	Kolk	01.02.22
19	Krähenstein	Petersbächel	WF/Kolk	01.02.22
20	Krappenfelsen	Eußerthal	WF	01.02.22
21	Kumbt	Erfweiler	Uhu	01.02.22
22	Lattenteichfelsen (ö.+w.)	Glashütte	WF/Kolk	01.02.22
23	Lebersteine	Waldhambach	Kolk	01.02.22
24	Pferchfeldfelsen	Schindhard	Kolk	01.02.22
25	Rabensteine	Dahn	Kolk	01.02.22
26	Rappenfels	Lauterschwan	Kolk	01.02.22
27	Wöllmersbergfels	Bruchweiler	Uhu	01.02.22
28	Rödelstein	Vorderweidenthal	WF	01.02.22
29	Rotzollwand	Eppenbrunn	WF	01.02.22
30	Ruppertstein	Ruppertsweiler	WF	01.02.22
31	Schönauer Hirtsfels	Hirschthal	Kolk	01.02.22
32	Steiner Nadel	Stein	Uhu	01.02.22
33	Stephanstürme	Hauenstein	Kolk	01.02.22
34	Burg Spangenberg	Erfenstein	WF/Kolk	01.02.22
35	Steinbruch Lambrecht	Lambrecht	WF	01.02.22
36	Steinbruch Weidenthal	Weidenthal	WF	01.02.22

Da Felssperrungen nicht statisch sind, sondern regelmäßig den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden, siehe dazu auch unsere regelmäßig aktualisierte Liste im Internet:

<https://www.wanderfalkenschutz-rlp.de> bzw. auf der Seite des AKN bei den Pfälzer Kletterern <https://www.pfaelzer-kletterer.de>.

## Mitteilungen aus der Bewachungssaison 2021

### Brutausfälle WF

Wie schon in der Brutübersicht auf Seite 3 aufgelistet, hier aber noch einmal zusammengefasst, gab es auch 2021 Brutausfälle:

- Buchholzfelsen (Brutabbruch WF)
- Glasfels (Brutverlust WF)
- Haselstein (Brutverlust WF)
- Hundsfels (Brutabbruch WF)
- Kesselwand, westl. (Brutabbruch WF)
- Lebersteine (Brutabbruch Kolk)
- Pferchfeldfels (Brutverlust Kolk)
- Rappenfels (Brutabbruch Kolk)
- Rödelstein (Brutabbruch WF)
- Rotzollwand (Brutverlust WF)
- Ruppertstein (Brutabbruch WF)
- Schönauer Hirtsfels (Brutabbruch WF und Kolk)
- Burg Spangenberg (Brutverlust WF/Brutabbruch Kolk)
- Steinbruch Frankenstein (Brutverlust WF)

### Bauwagen Durstig

Es stand ja fest, daß sich eine Reparatur hier nicht mehr lohnt. Eigentlich wollten wir noch 1 oder 2 Jahre warten, bevor der Wagen entsorgt wird. Nun ergab sich dieses Jahr aber die Gelegenheit, den Bauwagen an einen Interessenten abzugeben. Er wurde mit Inhalt zum Reinighof gebracht, wo er restauriert werden soll. Dabei stellte sich heraus, daß die Schäden doch größer waren, als von uns angenommen und wir den Wagen gar nicht hätten sanieren können. Auf diese Weise entstanden zumindest keine Kosten für uns.

### Spenden

Der Spendeneingang war dieses Jahr mit 1109,78 € sehr hoch und wir möchten allen Spendern ganz herzlich danken (Spenden ab 100 €):

- Olaf Nehrass: 500 €
- NABU Weilerbach: 300 €
- Manfred Altschuck: 200 €

Wenn Sie unseren Arbeitskreis mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie das durch eine Überweisung an den NABU Rheinland-Pfalz unter Angabe des Verwendungszweckes „**Spende Wanderfalkenschutz**“ tun, wir würden uns darüber sehr freuen:

#### **Spendenkonto**

NABU Rheinland-Pfalz

IBAN: DE38 5519 0000 0291 1540 45

BIC: MVBMDE55

Bei Spenden ab 200 € erhalten Sie von der Geschäftsstelle des NABU RLP automatisch eine Spendenbescheinigung, wenn bei der Überweisung die Adresse mit angegeben wird. Für Spenden bis 200 € reicht der Überweisungsbeleg als Nachweis.

### **Betreueressen**

Nachdem es letztes Jahr, coronabedingt, kein Betreueressen gab und das Seminar dieses Jahr im Frühjahr abgesagt werden mußte, konnten wir im Herbst wenigstens zum Betreueressen einladen. Am 06. November trafen sich in der „Krone“ in Darstein 14 Personen.

### **Bewachung**

Die zukünftigen Aufgaben für den ehrenamtlichen Naturschutz, gerade auch im Hinblick auf den Bewirtschaftungsplan, werden nicht weniger. Deshalb unsere Bitte an alle Bewacher/ehemalige Bewacher: Versuchen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Interesse für unsere Arbeit zu wecken und laden Sie zu unserem Seminar in Fischbach ein. Natürlich kann man auch bewachen bzw. aufklären, ohne am Seminar teilgenommen zu haben. Dazu einfach Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Die Bewachung wird auch in Zukunft notwendig bleiben. Der Arbeitskreis tritt verstärkt für den Schutz des Lebensraumes Fels für Wanderfalke, Kolkrabe, Uhu und weitere auf den Felsen angewiesene Tierarten ein. Der Freizeitdruck steigt weiter, die natürlichen ungestörten Lebensräume werden immer kleiner.

### **Sammlung der Beobachtungen**

Da wir mittlerweile für die vielen Felsen die aufgeklärt und dann bei Brut auch betreut werden sollen, zu wenig Bewacher haben, ist es umso wichtiger, aktuelle Meldungen zu bekommen.

Jürgen Kutzer wird in Zukunft die Informationen der Bewacher und Aufklärer sammeln, um so die Situation an den Brutfelsen zu dokumentieren. Dafür hat er ein Informationsblatt entworfen, das in den Bauwagen aufgehängt und hier zum ersten Mal vorgestellt wird (siehe nächste Seite). Ich denke, der Text erklärt sich selbst.

Ich bitte alle Bewacher, davon auch wirklich Gebrauch zu machen, denn nur so ist es möglich, die aktuellen Lage an den Felsen zu erfassen und auch zeitnah reagieren zu können, sollte es zu Unregelmäßigkeiten kommen.



Liebe Wanderfalkenschützer/innen,

möglichst zeitnahe, detaillierte Meldungen von den Felsen helfen uns sehr, den Status der aktuellen Brutsaison zu dokumentieren und zu beurteilen.

Den dafür notwendigen Informationsfluss wollen wir mit euch gemeinsam optimieren.

Neben euren Eintragungen in das Horstbuch möchten wir euch daher um Folgendes bitten:

Während eures Aufenthaltes sollte **mindestens einmal** der aktuelle Status zu euren Beobachtungen zusammengefasst und schriftlich gemeldet werden. Natürlich könnt ihr eure Beobachtungen auch in kürzeren Abständen melden.

**Besondere Vorkommnisse** wie die Erstsichtung von Jungvögeln, Störungen, das Verschwinden von Jung- oder Altvögeln oder Vergleichbares bitte unbedingt so schnell wie möglich mitteilen!

Jede Information hilft! Es gilt zudem: Je detaillierter die Meldung, desto besser!

Falls andere Felsen auch besucht werden, bitte deren Status auch melden.

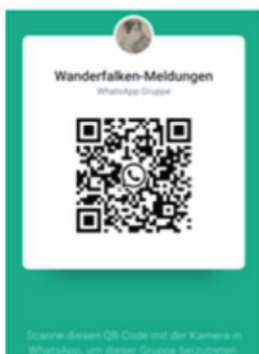
Eure Meldungen sollte mindestens beinhalten:

1. Datum/Uhrzeit oder Zeitraum der Beobachtung(en)
2. Name des/der Beobachters/in
3. Name des Felsens
4. kurze, exakte Zusammenfassung der Beobachtung

Alle Informationen sind zu senden:

entweder per Email an: [info@wanderfalkenschutz-rlp.de](mailto:info@wanderfalkenschutz-rlp.de)

oder per WhatsApp an die folgende WhatsApp-Gruppe:



Von Anrufen bitten wir, mit Ausnahme von dringenden Fällen, abzusehen.

Wir bedanken uns für eure Unterstützung und wünschen gute Beobachtungen.

Das Leitungsgremium



## Danksagung

Mit wenigen Worten und ohne viel Aufhebens hat Manfred Mächnich in der Einleitung zu diesem Jahresbericht das Ende seines Mitwirkens im Leitungsgremium unseres Arbeitskreises bekanntgegeben. Da er hierfür persönliche Gründe anführt, bleibt es uns verbliebenen Mitgliedern des Leitungsgremiums nur, zu versuchen, die Lücke, die sein Ausscheiden unfraglich hinterlässt, nicht zu groß werden zu lassen.

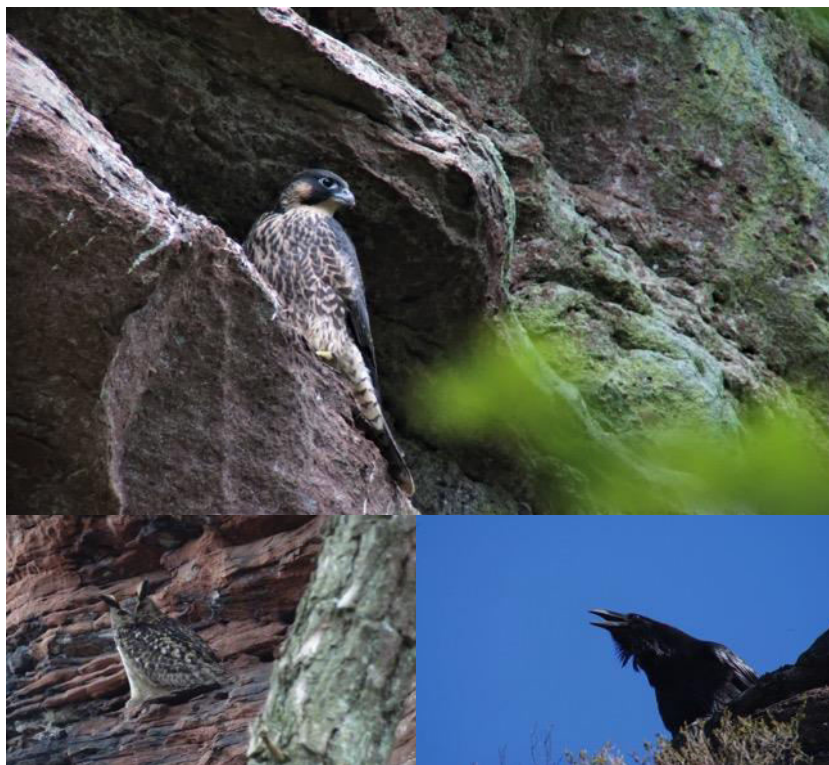
In den zurückliegenden Jahren hat Manfred erst die Schriftführung im Leitungsgremium des Arbeitskreises, später dann bis zuletzt die Leitung der Geschäftsstelle übernommen, aber das ist nur eine schwache Beschreibung dessen, was er jedes Jahr auf's Neue geleistet hat: Er hat federführend jedes Seminar im Frühjahr organisiert und durchgeführt, hat die Jahresberichte geschrieben, die Bewachung an den Felsstandorten koordiniert und organisiert, den Kontakt zu den Wagenbetreuern gehalten, alle Brut-Beobachtungen zusammengetragen und ausgewertet, sich mit Behörden und Politik auseinandergesetzt, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem vielzitierten Bewirtschaftungsplan für den Pfälzer Wald. Viele, wenn nicht alle heute Aktiven in unserem Arbeitskreis verdanken Manfred ihre ersten Beobachtungen an den Buntsandsteinfelsen und Steinbrüchen in der Pfalz, an denen Wanderfalke, Kolkkrabe und Uhu vom Arbeitskreis mit ihren Bruten neudeutsch „gemonitort“ werden. Es ist unzweifelhaft Manfreds Verdienst, dass es den Arbeitskreis in seiner heutigen Form noch immer gibt und er durch alle Jahre, sicher auch mit Höhen und Tiefen, seinen Bestand gehabt hat.

Kurz gesagt:

Manfred ist uns allen als jemand bekannt, der mit kaum vergleichbarem Einsatz und Elan seit Jahrzehnten in der Pfalz für den Erhalt der Lebensräume und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Felsbrüter in kompromissloser Weise streitet.

Dafür möchte ich ihm hier im Namen des gesamten Arbeitskreises und insbesondere des Leitungsgremiums – aber auch ganz persönlich – herzlich Dank sagen!

Hans



## Patenschaft Greifvogelauffangstation in Haßloch

Auch dieses Jahr möchten wir an die Möglichkeit einer Patenschaft für Greifvögel bei der Greifvogelauffangstation in Haßloch erinnern. Unser Arbeitskreis spendet seit einigen Jahren und bittet auch seine Freunde, Mitarbeiter und Förderer, eine Patenschaft zu übernehmen. Wir wissen alle, dass Aufzucht und Pflege viel Zeit und Geld kosten und die öffentlichen Gelder immer spärlicher fließen. Auf diese Weise möchten wir auch die dort geleistete Arbeit würdigen.

Kontakt und Patenschaftsantrag: [www.nabu-hassloch.de/patenschaften-und-spenden/](http://www.nabu-hassloch.de/patenschaften-und-spenden/)

**Auf Wiedersehen bis zum Seminar in der Pfalz!**



*Blick auf den Hirtsfels (Foto: Norbert Best)*

**Die Projekte im Wanderfalkenschutz werden unterstützt vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz. Weiterhin bedanken wir uns für die Unterstützung durch die Obere Naturschutzbehörde SGD-Süd in Neustadt, sowie bei den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Südwestpfalz, Südliche Weinstraße und der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße.**